

Pressemitteilung | 27.08.2026

Margot Friedländer Fellowship: Neues Bildungsprogramm der Margot Friedländer Stiftung startet Bewerbungsphase

Berlin, 27. August 2026 – Die Margot Friedländer Stiftung richtet in diesem Jahr zum ersten Mal das **Margot Friedländer Fellowship** aus. Ab dem 26. August 2026 können sich Interessierte zwischen 18 und 28 Jahren für die Teilnahme bewerben. Das Margot Friedländer Fellowship bildet im ersten Jahrgang 20 junge Menschen zu Fellows aus, die das Lebenswerk Margot Friedländers – ihr Engagement gegen Antisemitismus und Diskriminierung und für Demokratie und Toleranz – an Schulen fortsetzen können. Sie erlernen **Kompetenzen im Bereich der historischen Bildungsarbeit, Antisemitismusprävention, Empathie, Kommunikation und in der Vermittlung demokratischer Grundwerte.**

Die Ausbildung, die in Zusammenarbeit mit **apropolis e.V., Evangelische Kinder- und Jugendarbeit Wurzen, der Kreisau-Initiative e.V. sowie dem ZWEITZEUGEN e.V.** entwickelt wurde, folgt dem Ansatz des biografischen Erzählens: Am Beispiel des Lebens und Handelns von Margot Friedländer wird den Fellows ein emotionaler Zugang zu den Folgen von Antisemitismus, Diskriminierung und Ausgrenzung vermittelt. Im Anschluss an ihre Ausbildung werden die Fellows selbst in Schulen aktiv und gestalten Workshops zum Leben Margot Friedländers.

„Das Margot Friedländer Fellowship ist eine zentrale Säule unserer Bildungsarbeit unter dem Dach der Margot Friedländer Academy. Mit diesem neuen Bildungsangebot wollen wir gezielt junge Menschen stärken, damit sie sich in ihren Regionen aktiv gegen Antisemitismus und Ausgrenzung engagieren und die Botschaften Margot Friedländers im Alltag weitertragen.“, sagt **Karsten Dreinhöfer**, Vorstandsvorsitzender der Margot Friedländer Stiftung.

Bewerbungen können bis zum **25. September 2026** über das Bewerbungsportal unter <https://margot-friedlaender-stiftung.de/fellowship/> eingereicht werden. Die einwöchige Ausbildung findet erstmals vom 29. November bis zum 4. Dezember 2026 in Berlin statt. Weitere Informationen zum Programm und den beteiligten Partnerorganisationen finden Sie auf der Website.

Das Projekt wird gefördert durch Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Demokratie **leben!**



**margot friedländer
stiftung**

Die Margot Friedländer Stiftung wurde im Sommer 2023 von der Holocaustüberlebenden Dr. h.c. Margot Friedländer ins Leben gerufen. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Sie setzt das Lebenswerk ihrer Stifterin fort, die sich für Toleranz und Menschlichkeit sowie für Freiheit und Demokratie engagierte. Schirmherr der Stiftung ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Der Vorstand der Stiftung, zu dem Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer, Prof. Monika Grütters, Dr. Mathias Döpfner, Bundespräsident a.D. Dr. h.c. Joachim Gauck und Dr. Nico Raabe gehören, ist ehrenamtlich tätig und wird von einem 17-köpfigen Kuratorium beraten.

Margot Friedländer Stiftung

Französische Straße 47

10117 Berlin

T +49 (0)30 220 12345

www.margot-friedlaender-stiftung.de | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [LinkedIn](#)

Ansprechpartner

Lars Urban

Mobil +49 175 4937092

presse@margot-friedlaender-stiftung.de

Spendenkonto

Margot Friedländer Stiftung

IBAN: DE69 1005 0000 0191 2629 27

BIC: BELADEBEXX (Berliner Sparkasse)

<https://margot-friedlaender-stiftung.de/spenden/>